

Fragentypen:

A) Einfache Auswahlfragen

Beispiel 1:

Welche Aussage/Antwort trifft zu?

Welche Aussage zur laboratoriumsmedizinischen Diagnostik trifft zu?

- In der präanalytischen Phase ereignen sich deutlich weniger Fehler als in der analytischen Phase
- Laboruntersuchungen sind in ca. 25% der klinischen Entscheidungen einbezogen
- Die präanalytische Phase umfasst die Schritte von der Erstellung des Untersuchungsauftrags bis einschließlich der Probenvorbereitung im Labor.
- Die Kosten für Laboruntersuchungen machen einen der größten Anteile an den Gesamtkosten im Gesundheitswesen aus.
- Analysen aus arteriellem und venösem Blut sind im Hinblick auf die zu erwartenden Ergebnisse immer gleichwertig.

Beispiel 2:

Welche Aussage/Antwort trifft **nicht** zu?

- Bei einer Nüchternblutentnahme sollte die letzte Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme im Idealfall im Vorabend erfolgt sein.
- Idealerweise erfolgt die Blutentnahme morgens zwischen 7 und 9 Uhr.
- Vor der Blutentnahme sollte der Patient mindestens 10 Minuten sitzen oder liegen.
- Das Serumröhrchen sollte vor dem Citratröhrchen abgenommen werden.
- Unabhängig von dem Typ der Monovette ist generell eine Befüllung mit 2ml immer ausreichend, um korrekte Messergebnisse zu erzielen.

B) Kombination von Aussagen/Antworten

Beispiel:

Welche Aussagen/Antworten treffen zu?

Bei einer präoperativen Gerinnungsuntersuchung fällt bei einem Patienten eine verlängerte PTT auf. Der Quick-Wert und die Thrombinzeit sind unauffällig. Welche Ursachen kommen für die Befundkonstellation in Frage?

1. Therapie mit Cumarinen (Vitamin K-Antagonisten)
2. Niedrigdosierte Therapie mit fraktioniertem Heparin
3. Faktor IX-Mangel
4. von-Willebrand-Syndrom
5. Lupus-Antikoagulans

- Nur Antworten 1, 3 und 4 sind richtig.
- Nur Antworten 2, 3 und 4 sind richtig.
- Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
- Nur Antworten 3, 4 und 5 sind richtig.
- Nur Antworten 1, 4 und 5 sind richtig.

C) Verknüpfung von zwei Aussagen

Beispiel:

Eine Konzentration von Kreatinin im Blut innerhalb des Referenzbereiches schließt eine Einschränkung der Nierenfunktion nicht aus,

weil

eine Einschränkung der glomerulären Filtrationsrate (GFR) auch ohne Anstieg der Kreatininkonzentration im Blut vorliegen kann. („Kreatinin-blinder Bereich“).

- Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung richtig
- Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung falsch
- Aussage 1 richtig, Aussage 2 falsch, Verknüpfung nicht möglich
- Aussage 1 falsch, Aussage 2 richtig, Verknüpfung nicht möglich
- Aussage 1 falsch, Aussage 2 falsch, Verknüpfung nicht möglich